

Der Name Gottes: Sollten Christen Gott mit Jehova anreden?

1. Ursprung des Namens Gottes

Jesaja 42,8: Gott hat einen Namen

2. Mose 3, 13-15: Gott nennt Mose seinen Namen

2. Mose 20: Gott selbst hat seinen Namen 8x auf die 2 Tafeln mit den 10 Geboten geschrieben.

Wenn wir über den Namen Gottes nachdenken, dann dürfen wir nicht vergessen, dass er heilig ist, wie auch Gott selbst heilig ist. Deshalb das 3. Gebot: „Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht zu Nichtigem aussprechen, denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen zu Nichtigem ausspricht.“

Im alten Hebräisch gab es keine Vokale. So sind auch vom Namen Gottes nur die Konsonanten überliefert, nämlich: J H W H (Tetragrammaton genannt)

In der Zeit nach dem babylonischen Exil betrachteten die Juden den Namen Gottes als so heilig, dass sie jede Gefahr, diesen unwürdig zu erwähnen ausschließen wollten. Deshalb haben sie immer dann, wenn sie im Alten Testament aus JHWH stießen, entweder „Adonai“ oder „Elohim“ gelesen. (Herr oder Gott). Jüdische Textkritiker, sogenannte Masoreten, machten sich ca. 750 bis 1000 n. Chr. an die Aufgabe, den ursprünglichen hebräischen Text in Aussprache und Vortrag genau zu fixieren. Unter anderem setzten sie unter die hebräischen Konsonanten Vokalzeichen. Damit man nun beim Vorlesen der Bibel daran erinnert wurde, „Adonai“ zu lesen und nicht versehentlich „Jahwe“, setzten die Masoreten in ihren Bibelhandschriften zu den Konsonanten des Namens „JHWH“ die Vokale des Wortes „Adonai“ (êoa, wobei das Zeichen für ê auch für â stehen kann), so dass Nichteingeweihte daraus durch Vermischung dieser Buchstaben „Jehova“ lasen.

J H W H
Ê O A

Der Name „Jehova“ ist also nicht biblisch, sondern erst zwischen dem 11. und 14. Jahrhundert nach Christus aufgekommen. Es war Galatinus, der Beichtvater Leo's X., der den Namen „Jehova“ mehr und mehr in Anwendung brachte. Heute sind sich Sprachwissenschaftler fast einig, dass der Name Gottes nicht „Jehova“ ausgesprochen wurde. Die wahrscheinliche Aussprache war „Jahwe“. In den meisten Bibeln steht immer dort, wo der Gottesname vorkommt „HERR.“ Das hat 2 Gründe:

1. Das die Aussprache „Jahwe“ ist, ist zwar wahrscheinlich, aber nicht sicher. Nach anderen Wissenschaftlern lautete die Aussprache „Jahwo“. Es ist besser, den Namen Gottes nicht auszusprechen, als ihn falsch auszusprechen.
2. Schon in der griechischen Übersetzung des Alten Testamentes, der Septuaginta (Dies war die Bibel der griechisch-sprechenden ersten Christenheit) wurde „JHWH“ mit „Kyrios“ (=Herr) übersetzt. Das gleiche haben auch die Schreiber des Neuen Testamentes getan, wenn sie Stellen des AT zitieren. Im gesamten Neuen Testament kommt nicht einmal der Gottesname „JHWH“ vor. Immer steht dort „Gott“, „Herr“ o.a.

Sogar die Zeugen Jehovas müssen zugeben, dass „Jehova“ nicht die ursprüngliche Form ist. Die Wachturmgesellschaft gibt in einem ihrer Hefte folgende Erklärung:

„Aber wie soll diese Tetragrammaton ausgesprochen werden? Die genaue hebräische Aussprache ist nicht mehr bekannt, weil es in alter Zeit im Hebräischen keine geschriebenen Vokale gab und weil die Aussprache mündlich weitergegeben wurde... Über die Form „Jehova“ schreibt ein Jesuit: „es ist beunruhigend zu sehen, dass der göttliche Name „Jehova“ geschrieben wird, seit dem 16. Jh....eine irrtümliche Form für JAHWE. „

„Das Wort „Jehova“ ist keine genaue Wiedergabe irgendeiner Form des Namens, die jemals im Hebräischen benutzt wurde, und es ist fast, wenn nicht sogar ganz sicher, dass der Name ursprünglich JAHWE ausgesprochen wurde.“

(Beide Zitate aus: ERWACHET, 8. Juli 1973, S. 27)

Die ersten Christen haben ohne Zweifel das 3. Gebot sehr ernst genommen. Sie haben es aber nicht so verstanden, dass sie ihn so oft wie möglich erwähnen sollten. Denn, wie schon gesagt, kommt er im Neuen Testament nicht ein einziges Mal vor. Wie wurde nun aber Gott im Neuen Testament angeredet?

2. Wie wurde Gott im neutestamentlichen Gebeten angeredet?

Jesus:	„Unser Vater“ (Mt 6,9) „Vater, Herr des Himmels und der Erde“ (Mt 11,25.26) „Mein Vater“ (Mt 26,39-42) „Mein Gott, mein Gott“ (Mt 26,45) „Vater“ (Joh 11,41.42) „Vater“, „Heiliger Vater“, „Gerechter Vater“ (Joh 17,1.5.11.21.24.25)
Simon:	„Herr“ (Lk 2,29-32) (griechisch „kyrios“)
Gemeinde:	„Herrscher“, „Herr“ (Apg 4,24-30)
144000:	„Unser Gott“ (Offb 7,11.12)
Himmlische Wesen:	„Herr, unser Gott“ (Offb 4,11)
Stephanus:	„Herr Jesus“, „Herr“ (Apg 7,59.60)
Johannes:	„Herr Jesus“ (Offb 22,20)

Insgesamt wird Gott bzw. Jesus im Neuen Testament 260x Vater, 1324x Gott und 599x Herr genannt. Der alttestamentliche Name „Jehova“ oder „Jahwe“ kommt nicht einmal im Neuen Testament vor. Sogar wenn Passagen aus dem Alten Testament zitiert werden, die dort den Gottesnamen enthalten, wird dieser im NT immer mit „Herr“ (griechisch kyrios) übersetzt. Die Neue-Welt-Übersetzung (NWÜ) übersetzt dieses griechische Wort im NT aber sehr oft mit „Jehova“, aber nie da, wo es sich eindeutig auf Jesus bezieht.

3. Gottes Name und die Heidenmission des Neuen Testaments

Hes 36,22-27:	Gott sagt hier, dass Er Seinen Namen vor den Heiden wieder heilig machen will. Das ist eine Prophezeiung, die sich auf die Heidenmission im NT bezieht. (vgl Heb 8,8-13)
Mal 1,11:	Maleachi prophezeit über diese Zeit: „mein Name ist herrlich unter den Heiden“ (s.a. Vers 14)
Amos 9,11.12:	Hier spricht Gott über „alle Heiden, über die mein Name genannt ist“. Diese Prophezeiung bezieht sich auch auf die Heidenmission (siehe Apg 15,13-18). Dort wird diese Passage von Petrus so erklärt: „um aus ihnen ein Volk für seinen Namen zu gewinnen.“

Joel 3,1-5: Gott prophezeit hier Früh- und Spätregen. Der Frühregen erfüllt sich zu Pfingsten, der Spätregen kurz vor der Wiederkunft Jesu. Es geht hier auch um die Heidenmission. Wer den Namen Jahwes anrufen wird, soll errettet werden.

Zef 3,9: Die Völker sollen den Namen Jahwes anrufen.

Es ist also klar, dass Gottes Name unter den Heiden verkündigt werden und ein Volk für seinen Namen gewonnen werden sollte. Diese Prophezeiung hat sich natürlich erfüllt. Jahwes Name wurde verkündigt. Die Frage ist nur welcher? Denn Er hat ja viele Namen in der Bibel.

4. Der Name Gottes im AT

- Der Name Jahwes wurde angerufen: 1. Mose 4,26; 12,8
- Der Name Jahwes wurde gepriesen: Ps 113,2
- Der Name Jahwes wurde gelobt: Ps 113,3
- Der Name Jahwes wurde verherrlicht: Ps 8,2
- Der Name Jahwes ist hoch erhaben: Jes 12,4
- Tempel wurde nach dem Namen Jahwe genannt: Jer 7,11
- Die Stadt Jerusalem wurde nach dem Namen Jahwe genannt: Jes 25,29
- Das Volk Israel wurde nach dem Namen Jahwe genannt: Dan 9,19; 2. Chr 7,14
- Im Namen Jahwes ist Rettung: Joel 3,5
- Im Namen Jahwes ist das Leben: Mi 4,5; Sach 10,12
- Im Namen Jahwes haben die Priester ihren Dienst verrichtet: 5. Mose 18,2
- Im Namen Jahwes wurde gesegnet: 5. Mose 10,8; Ps. 129,8
- Im Namen Jahwes wurde die Feinde abgewehrt: Ps 118,10-12
- Der Name Jahwes wurde besungen: Ps 7,18
- Die Propheten haben im Namen Jahwes geredet: Jer 26,16
- Dem Namen Jahwes wurde vertraut: Jes 10,50
- Der Name Jahwes durfte nicht unnütz gebraucht werden: 2. Mose 20,7

5. Der Name Jesu im Neuen Testament

- Das neue Testament zeigt uns ganz klar, dass Jesus Christus schon im Alten Testament als Jahwe aufgetreten ist. (siehe Ausarbeitung „Jesus und Jehova“)
- Welche Bedeutung hat nun der Name Jesu im NT?
- Versammelt in Jesu Namen: Mt 18,20
- (Ewiges) Leben in Jesu Namen: Joh 20,31
- Taufe auf den Namen Jesu zur Vergebung der Sünden: Apg 2,38
- Der Lahme wurde im Namen Jesu und durch dein Glauben an Seinen Namen geheilt: Apg 3,6.16
- Der Mann wurde durch den Namen Jesu geheilt: Apg 4,7-12

- In keinem anderen Namen als dem Namen Jesu ist das Heil. (Nach dem AT ist Jahwe allein der Heiland und Retter: Jes 43,11): Apg 4,7-12:
- Die Apostel lehrten in Namen Jesu: Apg 5,27-29
- Philippus predigte vom Namen Jesu: Apg 8,12
- Der Herr Jesus ist Hananias erschienen: Apg 9,10.17
- Christen riefen den Namen Jesu an: Vers 14
- Paulus sollten den Namen Jesu vor die Heiden tragen: Vers 15
- Paulus predigte von Jesus: Vers 20
- Christen riefen den Namen Jesu an: Vers 21
- Paulus predigte im Namen Jesu: Verse 27.28
- Vergebung im Namen Jesu: Apg 10,43
- Die Gläubigen wurden Christen genannt. Jakobus spricht vom „guten Namen, der über euch genannt ist.“: Apg 11,26
- Gläubige haben ihr Leben eingesetzt für den Namen Jesu: Apg 15,26
- Der Name Jesu wurde hoch gelobt: Apg 19,17
- Im Namen Jesu sollte der Gehorsam des Glaubens aufgerichtet werden: Rö 1,5
- Wer bekennt, dass Jesus der Herr ist und glaubt, soll gerettet werden: Rö 10,9-13
- Der Name Jesu wurde angerufen: 1. Kor 1,2
- Die Christen versammelten sich im Namen Jesu: 1. Kor 5,4
- Reingewaschen, geheiligt, gerecht geworden durch den Namen des Herrn Jesus Christus: 1. Kor 6,11
- Gott hat Jesus nach seiner Menschwerdung, seinem Tod und seiner Auferstehung und Himmelfahrt, den Namen gegeben, der über alle Namen ist. Das ist „Jahwe“: Phil 2,9
- Im Namen Jesu wird sich jedes Knie beugen: Phil 2,10
- Alles sollte im Namen Jesu Christi getan werden: Kol 3,17
- Der Name des Herrn Jesus soll in den Gläubigen verherrlicht werden: 2. Thess 1,12
- Geschmäht um des Namens Jesu willen: 1. Pe 4,14

Ein Vergleich der Punkte in 4.) und 5.) zeigt, wie ähnlich der Name Jahwes im AT und der Name Jesu im NT gebraucht wurden:

Der Name Jahwes	Der Name Jesu Christi
Der Name Jahwes wurde angerufen.	Der Name Jesu wurde angerufen.
Der Name Jahwes wurde gelobt.	Der Name Jesu wurde gelobt.
Der Name Jahwes wurde verherrlicht.	Der Name Jesu wurde verherrlicht.
Das Volk Gottes wurde nach dem Namen Gottes genannt.	Die Gläubigen wurden nach dem Namen Jesu genannt.

Der Name Jahwes	Der Name Jesu Christi
Im Namen Jahwes ist Rettung.	Nur im Namen Jesu ist Rettung.
Im Namen Jahwes gibt es ewiges Leben.	Im Namen Jesu gibt es ewiges Leben.
Die Propheten haben im Namen Jahwes gesprochen.	Die Christen haben im Namen Jesu gepredigt.
Im Namen Jahwes wurden die Feinde abgewehrt.	Im Namen Jesu wurden Kranke geheilt.
Die Priester haben im Namen Jahwes ihren Dienst verrichtet.	Die Apostel haben im Namen Jesu ihren Dienst verrichtet.

Alle die Dinge, die im AT in Bezug auf den Namen Gottes genannt werden, werden im NT dem Namen Jesu zugeschrieben. Die schon genannte Prophezeiung aus Joel 3,1-5 sagt, dass errettet werden soll, wer den Namen Jahwes anrufen wird. Petrus zitiert diese Worte in Apg 1,16-21. In Apg 4,12 sagt er weiter, dass nur im Namen Jesu das Heil ist. Paulus zitiert diese Verse ebenfalls in Rö 10,9-13 und sagt, dass sie sich auf Jesus bezieht. Jesu Name im AT war Jahwe. Sein Name im Neuen Testament war „Jesus Christus“. Der wurde verkündigt, nicht aber sein Name „Jahwe“.

6. Was bedeutet es, den Namen des Herrn anzurufen und seinen Namen zu verkündigen?

Wenn die Christen den Namen Jesu angerufen haben, dann haben sie intelligent gebetet. Wenn sie seinen Namen verkündigt haben, dann haben sie das Evangelium verkündigt. Die Betonung lag nicht auf dem Namen (so wichtig er war und ist), sondern auf der Botschaft, die dahinter stand.

Ps 22,23: David verkündigt den Namen Jahwes. Was hat er verkündigt? Die Wahrheit über Gott und seinen Charakter. Den Namen Gottes kannten seine Brüder ja schon.

Joh 17,6.25: Jesus hat uns den Namen Gottes kundgetan. Was hat er kundgetan? Er hat uns gelehrt, Gott als „Vater“ anzureden. Aber noch mehr als das. Jesus hat uns den Charakter Gottes offenbart.

7. Was bedeutet es nun, Gottes Namen zu ehren, zu heiligen und nicht falsch zu gebrauchen?

Die Bibel zeigt uns deutlich, wie Menschen den Namen Gottes entheiligt haben:

3. Mose 20,1-3: Durch Götzendienst

Jeremia 34, 12-16: Durch ein dem Willen Gottes entgegengesetztes Handeln

Sprüche 30,7-9: Durch Diebstahl

2. Mose 20,7: Durch unehrwürdiges Aussprechen

5. Mose 28,58: Durch Ungehorsam

Rö 2,17-24: Durch Übertretung der 10 Gebote

Hier wird deutlich, dass es bei der Ehrung des Namens Gottes nicht so sehr um das Aussprechen des Namens, sondern um ein Leben des Gehorsams geht. Gottes Name zu heiligen bedeutet, in unserem Leben den Charakter Jesu widerzuspiegeln.

8. Zusammenfassung und Schlussfolgerung

- Jesus hat Gott mit Vater angeredet und uns gelehrt, das auch zu tun.
- Wenn es für Christen so wichtig wäre, den Namen „Jehova“ oder „Jahwe“ gebrauchen, warum finden wir ihn nicht ein einziges Mal im ganzen NT? Und warum haben die Schreiber des NT immer dann, wenn sie einen Text aus dem AT zitierten, der den Namen Gottes enthielt, immer „Herr“ (kyrios) statt „Jahwe“ geschrieben? Offensichtlich war es für die Christen nicht üblich, den hebräischen Namen Gottes zu gebrauchen. Man muss allerdings auch sagen, dass das NT die Benutzung dieses Namens nicht verbietet.
- Jesus und der Vater wurden im AT kaum unterschieden. Beide erschienen als Jahwe. Im NT ist die Unterscheidung wichtiger. Deshalb die Namen Gott, der Vater und Jesus Christus. Beide haben aber immer noch den gleichen Namen „Jahwe“.
- Es ist unwahrscheinlich, dass Jesus den Namen „Jahwe“ benutzt hat, als er als Mensch auf der Erde lebte. Zu dieser Zeit galt dieser Name den Juden als so heilig, dass sie ihn nicht aussprachen. Sie hielten es für eine Gotteslästerung, das zu tun. Das war falsch, denn das ganze AT zeigt, wie der Name Gottes benutzt wurde. Wenn Jesus damals den Namen Gottes benutzt hätte, hätten die Juden ihn sicher wegen Gotteslästerung angeklagt. Das NT berichtet uns davon nichts, aber es würde dies sicher tun, wenn es der Fall gewesen wäre.
- Der Name, der im NT angerufen und verkündigt wurde, in dem sich die Gläubigen versammelt haben, in dem getauft wurde, in dem es Erlösung und Vergebung gab und der verherrlicht und gelobt wurde, war der Name Jesus Christus.
- Den Namen Gottes ehren wir am besten durch Gehorsam.